
Staatspreis 2024 - Kategorie 2 Stärkung der Grund- und Nahversorgung

Bewertung für „Altes Mühlenareal - vom Leerstand zum neuen Dorfmittelpunkt“

Das Projekt Altes Mühlenareal Mähring erhält den Staatspreis 2024 für die Wiederbelebung des Mühlenhofes und Schaffung einer zentralen Begegnungsstätte in Mähring.

Im Markt Mähring, Landkreis Tirschenreuth gab es schon seit einiger Zeit keine Nahversorgung mehr vor Ort, der Weg zur nächsten Einkaufsmöglichkeit war mehrere Kilometer weit. Aber auch der denkmalgeschützte Mühlenhof war sanierungsbedürftig. Gemeinsam haben der Mühlenhofeigentümer und die Mähringer Bürger nach Lösungen gesucht und gefunden.

Die Mähringer Bürger schlossen sich zu einem Bürgerverein zusammen mit dem Ziel einen Dorfladen mit Café zu errichten. Dafür wurde ein ungenutztes Nebengebäude der Mühle saniert und zum Laden umgebaut. Die Bürger konnten dafür Genussscheine zeichnen und sich so am Laden beteiligen. Ziel war es aber auch in diesem Laden regionale und vor Ort erzeugte und produzierte Waren zu vermarkten und die damit verbundene Wertschöpfung in der Region zu halten. Das Gebäude wird dafür 20 Jahre den Betreibern kostenlos vom Mühlenhofeigentümer zur Verfügung gestellt.

Aber auch die von Marco Eckert als „HeimatUnternehmer“ ausgeführte Umnutzung der alten Mühle mit dem Einbau von Ferienwohnungen und einem „Eventstadel“, bringt neues Leben nach Mähring. Da es in der strukturschwachen Region kaum noch größere Veranstaltungssäle gibt, verwundert es nicht, dass der „Eventstadel“ für Hochzeiten, Firmenfeiern aber auch mit Veranstaltungen fürs Dorf weitestgehend ausgebucht ist.

Das Projekt Sanierung altes Mühlenareal in Mähring erhält den Staatspreis für die Verbindung mehrerer gut zueinander passender privater und gemeinschaftlicher Initiativen zu einem Gesamtkunstwerk. So konnte nicht nur das gesellige Leben in Mähring neu belebt und Arbeitsplätze vor Ort neu geschaffen werden, es entstand auch ein neues Highlight in einer an touristischen Attraktionen sonst armen Gegend.